

## **Wie gerecht ist die Klimapolitik? Eine Analyse der sozialen Auswirkungen der Dekarbonisierung in Deutschland und Schleswig-Holstein**

*Kieler Institut für Weltwirtschaft, Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein und PARITÄTISCHER Schleswig-Holstein stellen gemeinsame Studie vor.*

Die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft verändert unser Leben – und das nicht ohne soziale Herausforderungen. Haushalte mit niedrigem Einkommen tragen dabei oft die schwerste Last: Sie sind von steigenden Preisen besonders betroffen und können sich notwendige Anpassungen häufig nicht leisten. Doch welche Bevölkerungsgruppen spüren diese Belastungen am stärksten? Und wie lässt sich die Klimapolitik so gestalten, dass sie soziale Gerechtigkeit fördert, anstatt Ungleichheiten zu vertiefen?

Die Studie „*Klimapolitik und sozialer Ausgleich in Deutschland und Schleswig-Holstein*“ liefert eine umfassende Analyse der sozialen Effekte der Dekarbonisierung und legt den Fokus auf Unterschiede zwischen Schleswig-Holstein und dem übrigen Deutschland. Sie zeigt, wie sich CO<sub>2</sub>-Bepreisung und andere Klimamaßnahmen konkret auf einkommensschwache Haushalte auswirken – insbesondere in den Bereichen Wohnen und Verkehr, die als besonders kritisch gelten.

Zudem beleuchtet die Untersuchung verschiedene Gerechtigkeitskonzepte, an denen Klimapolitik gemessen werden kann, und entwickelt konkrete Vorschläge für eine sozialere Ausgestaltung.

**Die vollständige Studie finden Sie [hier](#) zum Download. Alle Beteiligten stehen für Nachfragen und Interviews gern zur Verfügung.**

Das **IfW Kiel** versteht sich als das Forschungsinstitut für Globalisierungsfragen in Deutschland. Seine Forscher\*innen untersuchen die Triebkräfte und Folgen internationaler wirtschaftlicher Aktivität, der Integration und Desintegration globaler Märkte sowie Möglichkeiten und Grenzen politischen Handelns in offenen Volkswirtschaften. Das Institut analysiert die Weltwirtschaft nicht bloß als Summe nationaler Volkswirtschaften, sondern als globalen Wirtschaftsraum, den es zu verstehen und zu gestalten gilt. Das Institut sieht seine Aufgabe darin, weltwirtschaftliche Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und umsetzbare Lösungsansätze zu entwickeln, die mit offenen Märkten und Wettbewerb vereinbar sind und den Lebensstandard aller Menschen im Blick haben.

Die **Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH)** fördert Wissenschaft und Forschung in Energie und Umweltschutz und Bildungsprojekte in diesem Bereich. Das gemeinnützige Unternehmen stellt jährlich rund 2 Mio. Euro für pilothafte Vorhaben und Programme bereit. Arbeitsschwerpunkte sind derzeit die Nachhaltige Mobilität, Erneuerbare Energien, Sektorenkopplung und Energieeffizienz.

Der **PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V.** ist ein Zusammenschluss freier gemeinwohlorientierter Initiativen, Vereine, Stiftungen und Gesellschaften in Schleswig-Holstein. Seine über 500 Mitgliedsorganisationen mit ihren mehr als 28.000 hauptamtlichen und zahlreichen ehrenamtlich Tätigen stehen für eine gemeinwohlorientierte Soziale Arbeit auf fachlich hohem Niveau. Auf der Grundlage ihrer gemeinsamen Werte und Vorstellungen von Sozialer Arbeit bilden sie eine Gemeinschaft unter dem Dach des PARITÄTISCHEN SH. Mehr Informationen unter [www.paritaet-sh.org](http://www.paritaet-sh.org).